



Im Gewerbegebiet am östlichen Ortsrand von Mickhausen wird das Ökofen-Logistikzentrum um eine zusätzliche Halle erweitert. Foto: Walter Kleber

Die Ökofen-Halle wächst

Gewerbe Das Logistikzentrum in Mickhausen wird erweitert

VON WALTER KLEBER

Mickhausen Knapp drei Monate nach dem Spatenstich kommt die Erweiterung des Ökofen-Logistikzentrums am Firmensitz in Mickhausen zügig voran.

Im Gewerbegebiet am östlichen Ortsrand an der Waldberger Straße errichtet das auf Holzpellets-Heizungen spezialisierte Unternehmen derzeit ein drittes Gebäude. Die stetig steigende Nachfrage nach klimafreundlichen Pelletsheizungen er-

fordere den Ausbau der Deutschlandzentrale in der Staudengemeinde, hatte die Firmenleitung beim Spatenstich mit Landrat Martin Sailer im Spätsommer erklärt. Kontinuierlich seien aufgrund dieser erfreulichen Geschäftsentwicklung in jüngster Zeit neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Aktuell hat Ökofen 82 Mitarbeiter. Der Neubau der Halle entsteht – wie schon das markante Bürogebäude in der Optik eines Ozeandampfers und die daran angebaute erste Lagerhalle – nach

den Plänen des Schwabmünchner Architekten Gerhard Birkle erneut in Holzbauweise. 680 Kubikmeter Holzbaustoffe, das sind in etwa 1100 Festmeter Rundholz, werden für die neue, freitragende Halle verarbeitet. Das Gebäude mit seinem halbrunden Tonnendach misst 80 auf 34 Meter. Beheizt wird die Halle, in der auch Büroflächen sowie Sozial- und Umkleieräume vorgesehen sind, mit Holzpellets. Im Jahr 2006 hat Ökofen seine Deutschlandzentrale in Mickhausen bezogen.